

Inhalt

Wolfgang Hackl: Sehr geehrte Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik, liebe Kolleginnen und Kollegen!	9
Karlheinz Rossbacher (Salzburg): Wendelin Schmidt-Dengler 1942–2008	13
Zoltán Szendi (Pécs): In memoriam Wendelin Schmidt-Dengler	21
Wissenschaftspreis 2008 und Anerkennungspreise 2008	23

Praeludium

Doris Moser, Kalina Kupczyńska: Nachschau und Überblick	31
Martin A. Hainz (Wien/Berlin): „Mesalliance Aber ...“ oder: Ist Genie das Talent, welches der Liebeskunst die Regel gibt?	39
Matthias Meyer (Wien): Erotik und Religion. Frauenlobs <i>Marienleich</i>	55
Johannes Keller (Wien) und Florian Kragl (München/Wien): Hasen auf Spießern. Eindeutiges und Zweideutiges in mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Texten	69

Variatio delectat

Alexandra Millner (Wien): Von bewegten Brüsten, durchglühten Körpern und dem Lächeln der Sphinx. Weibliche Erotik und Lust in Texten von Frauen um 1900	101
Maria Kłańska (Kraków): Von „zwei Frauenidealen“ zum tödlichen Eros. Zur Typologie der Liebesbeziehungen in den „galizischen Geschichten“ und „polnischen Geschichten“ Sacher-Masochs	117

Janusz Golec (Lublin): Eros in den Werken Albert Ehrensteins und Ernst Weiß'	135
Wolfgang Müller-Funk (Wien): Mutterlosigkeit und Misogynie bei Joseph Roth	147
Walter Fanta (Klagenfurt): Über den Ausgang der letzten Liebesgeschichte bei Robert Musil	159
Irina Djassemey (Salzburg/Wien): Elemente des autoritären Charakters im „sexuellen Tirolertum“ (Karl Kraus)	175
Ruth Esterhammer (Innsbruck): Mieder, lose Brüste und grapschende Kommis. Von der Instrumentalisierung eines Wäschestücks in der Sache ‚Kraus gegen Heine‘ und ihren Folgen	191
Clemens Ruthner (Dublin): FRÜHREIF ODER STRAFFÄLLIG? Versuch über die Kehrseite der „Mutzenbacher“	207
Marta Wimmer (Poznań): Eros hinter der bürgerlichen Fassade. Zu Arthur Schnitzlers <i>Fräulein Else</i>	219

In eros veritas

Monika Szczepaniak (Bydgoszcz): Erotiktraum und Blaubart-Phantasie. Zu Ingeborg Bachmanns <i>Ein Schritt nach Gomorrha</i>	233
Katarzyna Jaśtał (Kraków): „O himmlische Gestalt, ich muss dich lieben!“ Argumente des Verführers in Lenaus <i>Don Juan</i> (1844)	249
Joanna Firaza (Łódź): „Frauenzeit, Fingerkuppenzeit“ – zur Inszenierung der Lust in Peter Handkes <i>Don Juan (erzählt von ihm selbst)</i>	261
Joanna Jabłkowska (Łódź): Engagierte Liebesgedichte? Zu Erich Fried	277
Kalina Kupczyńska (Łódź): Phallisch oder phalsch? Ferdinand Schmatz beim Betrachten der Bilder von Max Bohme	293

Christa Gürtler (Salzburg): Glückliche Sünden. Zu Lilian Faschingers Roman <i>Magdalena Sünderin</i>	307
Anna Rutka (Lublin): „Ein Gefühl nur für sich selbst“. Zur <i>Entkolonialisierung</i> der Erotik in Marlene Streeruwitz' Romanen	319
Artur Pełka (Łódź): Zur Trivialität des Eros': Das ‚Dingsbums‘ in Marlene Streeruwitz' <i>Partygirl</i> . und <i>Jessica</i> . 30.	337

... interruptus

Grażyna Kwiecińska (Warszawa): Der Wald als Schauplatz sexueller Ausschweifungen. Zu Felix Mitterers Stück <i>Die Wilde Frau</i> und Elfriede Kerns Roman <i>Kopfstücke</i>	353
Rita Svandrlík (Florenz): Von der Unlust am Lesen, vom Genuss am Text: das Beispiel Elfriede Jelinek	363
Stefan Neuhaus (Innsbruck): „Ihre Möpfe sind weich. Ungewöhnlich schön liegen sie in der Hand“: Zur Funktionalisierung von Erotik und Sexualität in der Gegenwartsliteratur	375
Gerda E. Moser (Klagenfurt): <i>Porn 5-kills</i> . Was Robert Menasses „Nathan“ und ein „Sextourist“ zu erzählen haben – ein gewagter Vergleich	389
Joanna Drynda (Poznań): „Schreiben ist wie küssen, nur ohne Lippen. Schreiben ist küssen mit dem Kopf.“ Erotische Begegnungen im Cyberspace, in Gegenwartsromanen inszeniert	399
Günther A. Höfler (Graz): Auf der Suche nach einer Sprache der Liebe: Silke Hasslers <i>Kleine Nachtmusik</i> und Margret Kreidl's <i>Von Herzen, mit Schmerzen</i>	413
Roxana Nubert (Temeswar): Zwischen Provokation und Faszination. Die Allgegenwart des Erotischen in der rumäniendeutschen Gegenwartsliteratur. Mit besonderer Berücksichtigung von Richard Wagner	427